



IMMANUELSKIRCHE
BOCHUM

Der Gemeindebrief

03 2023

Kann uns noch irgendetwas von
der Liebe Christi trennen?

Römer 8, 35

Monatsandacht März 2023

„Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert?“ (Röm 8,35)

Der Apostel Paulus formuliert in diesem Satz zwei Fragen. Aber eine Antwort gibt er nicht. Wer die Bibelstelle kennt, weiß, dass die Antwort im Kontext des Verses gegeben wird. Aber die Fragen haben es in sich. Deswegen lohnt es sich, dass wir zunächst die Spannung aushalten, bevor wir uns die Antwort sagen lassen.

Es sind Fragen, in denen sich ein existentielles Ringen ausspricht. Das Ringen um die Gewissheit, ob Gott in notvollen und entbehnungsreichen Lebenssituationen noch unverbrüchlich an unserer Seite steht. Sind wir noch in seiner Hand? Oder erweisen sich die biblischen Zusagen der Treue Gottes nicht doch als warme fromme Worte.

Das sind sehr ernste Fragen. Nicht Wenige stellen sie sich. Ich denke z. B. an Menschen in der Ukraine, die zwischen zerbombten Häusern am eigenen Leib eine unselige Mischung von alldem erleben, was Paulus beschreibt: die Kälte des Winters; Schikane durch marodierende russische Soldaten; die ständige Gefahr, dass die Bombardierung wieder losgehen kann. Ich denke an Menschen, die angesichts seelischer Bedrängnis nicht ein und aus wissen; an solche, die unter bedrohlichen Krankheiten leiden; an Christen, die in ihrer Heimat um ihr Leben fürchten

müssen, wenn sie offen ihren Glauben bekennen. Sind diese Erfahrungen vielleicht doch stärker als Gott?

In solchen Situation genügt es nicht, einfach nur „Nein, sind sie nicht“ zu sagen. Es braucht schon ein bisschen mehr, um Zuversicht zu gewinnen. Lassen wir uns die Antwort die Paulus gibt, neu zusprechen: Gott ist für uns (V. 31). Er ist so für uns, dass er alles für uns gibt. Nämlich einen Teil von sich. Seinen Sohn Jesus Christus. Er geht für uns in die tiefste Not des Leidens, um dort ein göttliches Netz zu spannen, das uns auffängt; um eine unsichtbare Verbindung zwischen ihm und uns herzustellen, die stabiler ist als alle Anfechtungen und Zumutungen dieser Welt. Dieser Weg Jesu ist Ausdruck einer Liebe, die sich voll und ganz hingibt. Er ist das Siegel, dass Gott endgültig und unverbrüchlich zu uns steht. Von nun an hat er einen letzten Anspruch auf unser Leben und sonst keine Macht der Welt. Nichts Geschaffenes ist stärker als der Schöpfer, die tragende Kraft, die uns unserem Ziel entgegen führt.

Auf diesem Hintergrund erklingt am Ende des Kapitel eine ergreifende Gewissheit, von der wir in diesem neuen Monat tragen lassen können: „Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte

noch Gewalten, weder Gegenwärtiges
noch Zukünftiges, weder Hohes noch
Tiefes noch irgendeine andere Kreatur
uns scheiden kann von der Liebe
Gottes, die in Christus Jesus ist,
unsrem Herrn.“

Prof. Dr.
O. Pilnei



Geburtstage im März

P. Alonzo	A. Milewski
I. Lohan	S. Kienle
A. Milewski (F)	B. Wendland (F)
H. Doussier	S. Schatta-Janssen
B. Himmelsbach	F. Payambari Ghalati
T. Lange (F)	J. Janssen (F)
G. Ruhwald (F)	S. Schnippering
G. von der Beck	A. Gundlach
P. Schritt	B. Driefer (F)
F. Wagner	M. Domke
A. Kasprzak	A. Löwe
L. Schumacher (F)	B. Jordan (F)
S. Wentzel	F. Lopez
A. Kanowski	K. Bartz (F)

(F) = Freund(in) der Gemeinde, (Z) = Zweiggemeinde

Kindergeburtstage:

J. Schnippering
P. Mindhoff

Unsere Geburtstagswünsche für Euch:

„Der HERR segne dich und behüte dich!

Der HERR blicke dich freundlich an und sei dir gnädig!

Der HERR wende sich dir in Liebe zu und gebe dir Frieden!“

4. Mose 6,24 – 26 (HfA)



Gebetsanliegen

Kranke und betagte Geschwister

G. Bolesta
C. Bontzek
G. Breuer
I. Nettusch
E. Primke
S. Sievers
E. Staschullo



Bitte betet ebenso für alle anderen, hier nicht genannten, kranken und betagten Geschwister aus dem Umfeld unserer Gemeinde. Ganz bestimmt freuen sie sich auch über einen gelegentlichen Telefonanruf.

Liebe Geschwister,
mit Jesaja 41,10 wünschen wir Euch,
dass Ihr Gott als Euren Helfer und Beschützer erlebt.

*„Fürchte dich nicht, denn ich stehe dir bei;
hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!
Ich mache dich stark, ich helfe dir,
mit meiner siegreichen Hand beschütze ich dich!“*

Jesaja 41,10 (HfA)

Gemeinde-Leben

Neue Adressen

A. Milewski wohnt jetzt im Altersheim. Hier die neue Adresse:
... die aus Datenschutzgründen aber nur in der gedruckten Version
dieses Gemeindebriefes veröffentlicht wird.

I. und G. von der Beck sind ebenfalls umgezogen,
...aber auch ihre persönlichen Daten
werden aus Datenschutzgründen nur in der gedruckten Version
dieses Gemeindebriefes veröffentlicht.

„Sundays for Future“ – ein kurzer Rückblick

Liebe Gemeinde, nun ist die Zukunft bereits wieder Vergangenheit. Blätter vor meiner Haustür gibt es nicht mehr, stattdessen beobachte ich sorgsam die Pflanzen in meinen Kübeln auf der Terrasse, ob sie bereits Knospen treiben und den Frühling ankündigen, allerdings auch sorgenvoll, da ordentlicher Frost diesem Treiben erheblich schaden könnte. Wie steht es um unser Wetter, um unser Klima? Wie sorgenvoll gilt es, den Wandel zu beobachten? Muss ich aktiv werden, um möglichst mein Verhalten zu verändern, oder kann ich die Dinge doch laufen lassen? Gerade lief im Radio „Don't worry be happy“. Ach, welch



schönes Lied!

Was haben wir von den „Sundays for Future“ mitgenommen? Dankbar bin ich für Menschen, die sich aufgemacht haben, um in unseren Gottesdiensten von ihrer Aktivität zum Thema Klimawandel Anteil zu geben. A. Meyer (Vivani) zu Ernährungsfragen, D. Bald (Radwende) zur Mobilität, C. Baumeister (GaLabau) zu Garten und Balkon und R. Dyll (Cuna) zu Mehrweg und

Plastik. Schaffe ich es, Impulse aufzunehmen und umzusetzen? Und dies nicht allein einmalig, sondern nachhaltig? Das wäre gut! Tatsächlich beobachte ich, dass ich seither im üblichen Einkaufsladen mehr schockiert bin als zuvor, was alles in Plastik eingepackt ist und wie schwer es ist, dem Erwerb solcher Produkte zu entkommen, insbesondere wenn es um meine Lieblingsspeisen geht.

Dankbar bin ich auch für alle, die sich anderweitig beteiligt haben, die Verantwortung übernommen haben und mitgeholfen haben, dieses Projekt „Sundays for Future“ zu stemmen, aber auch für die, die einfach mitge-

macht haben, die mitgefahren sind in die Ausstellung nach Oberhausen, die interessiert nachgefragt haben, die sich dem Thema gestellt haben. Und als Gemeindeleitung ist es unser Wunsch, dass diese Sonntage nur ein Auftakt sind,

ein Auftakt zu weiteren gemeinsamen Aktionen in diesem Jahr, die einen kleinen Beitrag leisten, unserem wundervollen Planeten etwas Gutes zu tun, die uns helfen, die Probleme besser zu verstehen und Lösungen zu finden, die dem Wunder der Schöpfung dienlich sind. Und dabei helfe uns Gott!

Liebe Grüße, Lars

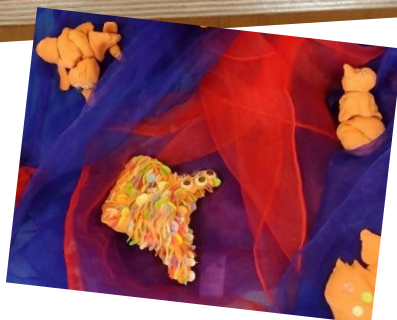
Kleine Künstler in Aktion

Hallo liebe Gemeinde!

„Kunstvoll“ sind wir in das neue Jahr gestartet und es war ein voller Erfolg. Seit einigen Wochen werkeln und hämmern, malen und basteln, modellieren und tupfen die Kinder die wundervollsten Kunstwerke in der Kita. In unserer Turnhalle gibt es derzeit eine Kunstaussstellung, geöffnet für

all unsere Familien, die besonderen Werke ihrer Kinder zu betrachten. Sogar eine interne Reporterin, Lea, die rasende Reporterin, hat uns in der Kinderkirche besucht und sich für die einzigartige Ausstellung interessiert. Schaut euch die Fotos an!!! Ich denke sie sprechen für sich!!!





Hier noch ein paar Stimmen
aus der Kita:

„Es war so ein schönes Projekt!“ „Malen macht so viel Spaß“ „Wir konnten so viele tolle Sachen basteln!“ „Entspannung pur“

Bis bald!

Alle Kleinen und Großen aus
der Kita Bunte Arche



Termine im März

01	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
02	Do	
03	Fr	16.00 Uhr: Spiele-Treff für alle Altersklassen im 1. OG der Kirche 18.30 Uhr: POTT – Treffen der Jugend 19.30 Uhr: Wohnzimmerabend – Konzert mit U. Wiedersprecher
04	Sa	
05	So	10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung Moderation: , Predigt: S. Stumpf
06	Mo	19.30 Uhr: Frauengesprächskreis im Wohnzimmer der IK
07	Di	15.00 Uhr: Winterspielplatz
08	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
09	Do	
10	Fr	18.30 Uhr: POTT – Treffen der Jugend
11	Sa	
12	So	10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: M. Reinecke, Predigt: C. Schweppe
13	Mo	
14	Di	15.00 Uhr: Letzter Winterspielplatz in dieser Saison
15	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
16	Do	09.30 Uhr: „Kaffee im Foyer“ – Frühstückstreffen für alle
17	Fr	18.30 Uhr: POTT – Treffen der Jugend
18	Sa	
19	So	10.00 Uhr: Gottesdienst mit „Friedenszeichen“ Moderation: J. Wendt, Predigt: B. Nellessen Jahresgemeindestunde nach dem Gottesdienst
20	Mo	
21	Di	

22	Mi	18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
23	Do	
24	Fr	18.30 Uhr: POTT – Treffen der Jugend
25	Sa	
26	So	Achtung Zeitumstellung! 10.00 Uhr: Gottesdienst Moderation: S. Primke, Predigt: S. Stumpf
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	15.30 Uhr: Gemeinde 60plus Thema: "Comenius " mit Prof. W. Hörner 18.30 Uhr: Gemeindegebetstreffen
30	Do	
31	Fr	18.30 Uhr: POTT – Treffen der Jugend

Abendmahlsgottesdienst im kommenden Monat: am 02.04.2023
Wir bitten die Gemeinde für alle Veranstaltungen zu beten.

Meine Notizen:

Der Spiele-Treff

Spiele-Treff - 3. März 2023, 16:00 Uhr
Wir treffen uns zu gemütlichen Runden und spielen miteinander. Nebenbei gibt es Kaffee, Tee und Gebäck und nette Gespräche. Gerne probieren wir verschiedene Brettspiele und ihre Taktikvarianten aus. Oder es kommt endlich das Gesellschaftsspiel auf den Tisch, das seit Jahren in der Ecke rumliegt und seines Einsatzes harrt.



Ob und wie oft wir ein regelmäßiges Angebot starten, loten wir gemeinsam aus. Dazu lade ich euch ein, am Freitag, 3. März um 16:00 Uhr in den Sitzungsraum im OG1 der Immanuels-kirche zu kommen. Ich freue mich auf andere Spiele-Freunde und die gemeinsame Zeit.

H. Skibitzki

Hinweis

Dieses erste Meeting ist wichtig für die Absprache der nächsten Treffen. Bitte unbedingt kommen!

Wohnzimmerabend - Konzert am 03. März

Konzert am 3.3.2023 ab 19:30h im Wohnzimmer der Immanuelskirche mit U. Widersprecher

Groovige Popmusik, Songs zum Nachdenken und Balladen zum Dahinschmelzen präsentieren U., M. und A. Widersprecher.

Den Kern des Konzertes von U. Widersprecher bilden ihre aktuellen Alben „Wofür mein Herz schlägt“ und „On my way“, die in den letzten drei Jahren entstanden sind.

Zum einen handelt es sich um eine Sammlung von Meilensteinen ihres Lebens als Sängerin und Songwriterin.

Ihre Songs handeln von Themen, die sie bewegen: von Begeisterung über die Musik, dem Geschenk des Glaubens, der ihr Zuspruch und Rückzugsort ist, nicht selten aber auch Herausforderung, von Liebeskummer bis hin zur Ermutigung, das eigene Licht nicht unter den Scheffel zu stellen.

Musikalisch sind die Songs arrangiert als groovige Popmusik mit Einflüssen aus Funk, Jazz, Folk und ein wenig Gospel.



Dies gilt auch für die Titel aus „On my way“, mit denen sie den Hörern einen Einblick gewährt in ihre Souvenir-Sammlung aus Begegnungen mit dem Jazz im Laufe ihres musikalischen Werdegangs. Viele Klassiker aus den 1930er und 1940er Jahren haben diesen Status nicht nur auf Grund ihrer musikalischen Qualitäten – auch die Songtexte sind nicht selten wirklich humorvoll oder einfach berührend – auch fast 100 Jahre später noch. Begleitet wird U. dabei von ihrem Mann M. an den Keyboards und Ihrer Tochter A. am Gesang.

7 Wochen ohne Verzagtheit



Millionen Menschen lassen sich jährlich mit „7 Wochen Ohne“, der Fastenaktion der evangelischen Kirche aus dem Trott bringen.

Sie verzichten nicht (nur) auf Schokolade oder Nikotin, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf: sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben.

Auch in diesem Jahr gibt es die Fastenaktion „7 Wochen ohne“ der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Dazu schreibt der Landesbischof in Hannover R. Meister angesichts der aktuellen Krisen: „In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion ‚7 Wochen Ohne‘ steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto ‚Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit‘. Wir laden Sie

ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein.“ Für jede Woche gibt es ein Motto. Los geht es mit „Licht an!“ Dann, so Ralf Meister „werden wir genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche 6) in den hellen Morgen

(Woche 7).“ In den sieben Fastenwochen gehe es auch um die Ausstrahlung auf andere: „Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?“ Zur Aktion gibt es Begleitmaterial: einen Fastenkalender, ein Buch und das Themenheft „ZUTATEN“. Alle Informationen zu „7 Wochen ohne“ findet Ihr hier online: <https://7wochenohne.evangelisch.de/die-evangelische-fastenaktion-7-wochen-ohne>

Fastenaktion für mehr Klimaschutz: www.klimafasten.de

In der Zeit von Aschermittwoch mit Ostersonntag laden wir Sie ein innezuhalten und das eigene Handeln zu überdenken. Machen Sie sich gemeinsam mit anderen auf den Weg. Lassen Sie uns achtsam mit Gottes Schöpfung umgehen und einen verantwortungsvollen, klimagerechten Lebensstil entdecken.

In jeder der sieben Fastenwochen geht es um ein anderes Thema. Lassen Sie sich inspirieren und übernehmen Sie neue Verhaltensweisen in Ihren Alltag. Ganz nach dem Motto: „So viel du brauchst ...“

Wir nehmen uns Zeit ...

- um Energie wertzuschätzen
- für die Dinge, die wir (ver)brauchen
- für einen Blick auf unseren Flächenverbrauch
- um anders mobil zu sein
- für eine effizientere und ökologisch bessere Beleuchtung
- für Biodiversität
- zum Glücklichein



Ein Angebot von unserem Landesverband: Die Haltestille

6. Mai und 28. Oktober 2023
jeweils von 11 bis 14 Uhr

Wir laden ein, zur Begegnung
mit Gott irgendwo im Freien.
Ein Hügel und eine Höhle.
Den Blick schweifen lassen und
in die Tiefe gehen.
Herzofen werden für die
Dinge, die wesentlich sind.
Vorbereitete Gebete, Zeit für
Stille, gemeinsamer Austausch.
Und das jeweils an besonderen Orten
mit ihrer Geschichte. Das sind die Be-
standteile von "Haltestille".



Am 28. Oktober: Haltestille in der Höhle

Eine Exkursion in die Kluterthöhle bei
Ennepetal

Am 6. Mai:

Haltestille auf der Halde – die Run- genberghalde in Gelsenkirchen

(Treffpunkt: Schüngelberg-
strasse/Holthausenstraße, 45897 Gel-
senkirchen, am Bolzplatz)

Wir bitten zur besseren Planung um
eine Anmeldung bis zum 1. Mai. Ein-
fach oben unter "Anmelden zu Veran-
staltungen" eintragen. Danke!
Bitte denkt daran, etwaigen Proviant
selbst mitzubringen.

Hier findest Du eine Postkarte zum
Download. Die Idee: Vielleicht möch-
test Du mit einer Freundin, einem
Freund gemeinsam an der Haltestille
teilnehmen? Dann nutze gern diese
Karte: [https://landesverband-
nrw.de/component/jdown-
loads/send/37-netzwerk-spirituali-
taet/405-postkarte](https://landesverband-nrw.de/component/jdownloads/send/37-netzwerk-spiritualitaet/405-postkarte)

Erdbeben in der Türkei

Geschichten von der Arbeit der EBM international
Stand der Infos: 15.02.2023; 18:00 Uhr

Nach dem schweren Erdbeben am 6.
Februar 2023 in der türkisch-syri-
schen Grenzregion steigen weiterhin

die Opferzahlen. Zahlreiche Menschen
werden vermisst. Das Epizentrum des
ersten Bebens der Stärke 7,8 lag in

Kahramanmaraş. Mehr als 3.000 Nachbeben folgten - das macht die Situation im Gebiet sehr unsicher. Allein in der Türkei geht man von mehr als 35.000 Todesopfern und 80.000 Verletzten aus. Etwa 13 Millionen Betroffene sind ohne feste Unterkunft. Strom und Gas sind abgeschaltet, um Explosionen zu vermeiden. Es fehlt an



Unterkünften, Holz oder Kohle zum Heizen, warmen Decken und Kleidung sowie Nahrungsmitteln.

Wir sind in laufendem Kontakt mit unseren Geschwistern des türkischen Baptistenbundes, vornehmlich E. und H. Çevik und können folgende Infos weitergeben:

Gemeinde in Adana

Adana liegt im direkten Erdbebengebiet und zahlreiche Gebäude wurden zerstört. Derzeit scheint Adana einer Geisterstadt zu gleichen, berichtet Pastor Şükrü, da es noch keinen Strom gibt und viele Menschen nicht

in ihre Häuser können oder im Erdbeben umgekommen sind.

Die Gemeindeglieder sind nach derzeitigen Informationen am Leben. P. und Ş. Boyacıoğlu, die die dortige Gemeinde leiten, mussten zunächst ihr Haus verlassen und im Park oder ihrem Auto übernachten. Sie konnten nach einer offiziellen bautechnischen Überprüfung wieder ihr eigenes Haus beziehen. Das Gebäude, in dem sich die Geschwister zum Gottesdienst treffen, ist scheinbar nicht betroffen, obwohl es schon 60 Jahre alt ist und Nachbargebäude eingestürzt sind. Pastor Şükrü und seine Gemeinde versuchen, den Menschen in ihrer Umgebung zu helfen und verteilen ankommende Hilfsgüter. Dafür hat er einen Lagerraum angemietet, um die Logistik besser koordinieren zu können. Auch versuchen sie sich um die Kinder zu kümmern, die im Krankenhaus liegen oder ihre Eltern durch das Beben verloren haben. Er hat mehrere Notunterkünfte besucht und sagt, dass vor allem warme Kleidung, Decken, Nahrung, Wasser, sowie Kohle oder Holz zum Heizen benötigt wird.

Die kleine (noch nicht zum Türkischen Baptistenbund gehörende) Gemeinde in Gaziantep

Gaziantep war Zentrum eines Bebens. Viele Gebäude sind zerstört, die Geschwister sind am Leben. Das Gebäude der Hausgemeinde ist zerstört. Es herrscht großer Bedarf an Brot und Wasser.

Gemeinde in Izmir

Hier waren die Auswirkungen der Beben nicht spürbar. E. und H. Çevik koordinieren die Hilfen für die Betroffenen. H. Çevik wird auch die eintreffenden Mittel von der European Baptist Federation (EBF) und der Baptist World Alliance BWA) koordinieren. Sie haben von den ersten Spenden knapp 1.500 warme Decken bestellt, um sie an die Bevölkerung zu verteilen.



Gemeinde in Istanbul

Hier gab es ebenfalls keine direkten Auswirkungen. Pastor A. Ergüven hat durch das Beben viele Familienangehörige und Freunde verloren, die in Kahramanmaraş gelebt haben. Er ist bereits vor Ort und beteiligt sich an den Hilfsmaßnahmen.

Gemeinsam mit der Katastrophenhilfe des BEFG und German Baptist

Aid bittet EBM INTERNATIONAL um Spenden für die Betroffenen der Erdbeben in der Türkei:
EBM International K.d.ö.R.
Spar- und Kreditbank EFG,
Bad Homburg
IBAN:
DE 69 5009 2100 0000 0468 68
BIC: GENODE51BH2
Verwendungszweck:
10600 Humanitäre Arbeit*

Gemeinsam beten wir für die Betroffenen in der Türkei und in Syrien:

Wir beten für die Menschen, die Angehörige oder Freunde verloren haben.

Wir beten um Trost und Beistand für alle, die nun obdachlos sind.

Wir beten für die Helferinnen und Helfer um Kraft und emotionale Stärke.

Wir beten für die Regierung und alle, die Hilfsmaßnahmen koordinieren.

Wir beten um Gottes Erbarmen für die Türkei und Syrien.

Insbesondere beten wir für unsere Partner E. und M. Çevik sowie H. Çevik aus Izmir, P. und Ş. Boyacıoğlu aus Adana sowie A. Ergüven aus Istanbul, der in Kahramanmaraş Hilfe leistet.

Wir sind dankbar für alle Unterstützung im Gebet und durch Spenden.



IMMANUELSKIRCHE BOCHUM

Der Gemeindebrief • Informationen der
Immanuelskirche Bochum

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hermannshöhe 21-23, 44789 Bochum
Tel: 0234-33 79 29 Fax: 0234-3 41 00

Info@immanuelskirche-bochum.de
www.immanuelskirche-bochum.de



www.facebook.com/
ImmanuelskircheBochum/

Sprechstunden

Sprechstunden mit Pastor G. Bremer: Mittwoch 15-18 Uhr, Donnerstag 09 – 12 Uhr

Sprechstunde mit Pastorin S. Stumpf: Dienstag 09 – 12 Uhr

Regelmäßige Gruppenveranstaltungen

Winterspielfeld	Jede Woche dienstags	Dienstag	15.00 Uhr
Gemeinde 60plus	jeweils am letzten Mittwoch im Monat	Mittwoch	15.30 Uhr
Gemeindegebetssabund	Jeder ist willkommen	Mittwoch	18.30 Uhr
POTT „Praise On The Top“	Teens und Jugendliche von 13 bis 25	Freitag	18.30 Uhr
Gemeindeunterricht	Teenagerkurs „Jesus GmbH“	Sonntag	10.00 Uhr
Kindergottesdienst	„Kinderhaus“ für alle Kinder ab Kita	Sonntag	10.00 Uhr

Für weitere Infos und Fragen stehen unser Pastor bzw. unsere Pastorin gern zur Verfügung.

Kontakt

Pastor: G. Bremer
pastor@immanuelskirche-bochum.de

Pastorin: S. Stumpf
pastorin@immanuelskirche-bochum.de

Kassierer: kasse@immanuelskirche-bochum.de

**Studierenden-
wohnheime:** Evangelisch-Freikirchliches Förderungswerk e.V.
Schlüterweg 2-4 • 44799 Bochum
buero@foerderungswerk.eu • www.foerderungswerk.eu

Kindertagesstätte Leitung: S. Albrecht
kita@bunte-arche-bochum.de
<https://immanuelskirche-fuer-bochum.de>

Beten: bitte-betet-fuer-mich@immanuelskirche-bochum.de

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE81 5009 2100 0000 006203 o BIC: GENODE51BH2

Mitgliederregister: mitglieder@immanuelskirche-bochum.de

Redaktion: E. und A. Kanowski
gemeindebrief@immanuelskirche-bochum.de

Redaktionsschluss: Für den Gemeindebrief „April 2023“: 19. März 2023

